**Zeitschrift:** Thurgauische Beiträge zur vaterländischen Geschichte

Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Thurgau

**Band:** 44 (1904)

Heft: 44

**Rubrik:** Thurgauer Chronik des Jahres 1903

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Thurgauer Chronik des Jahres 1903.

# Januar.

1. Mit einem milden, trüben Wintertag begann das neue Jahr. — Auch in hiefigem Kanton wurden auf Betreiben der Ronfum=Genoffenschaften Unterschriften gefammelt zum Referendum über den neuen eidgenöffischen Zolltarif. — Der Bau einer neuen eisernen, zweigeleisigen an Stelle der alten hölzernen Thur= brücke bei Cichikofen wurde beschlossen. - 3m Jahre 1902 wurden im Auftrag des thurg. Departements des Innern und des thurg. mildwirtschaftlichen Bereins Inspektionen vorgenommen in den 156 Rafereien, Molfereien und Milchverkaufstellen des Rantons. Die statistischen Erhebungen zeigten, daß zur Zeit jährlich in diese Käsereien 56,326,800 Kilo Milch geliesert werden, die durchschnitt= lich mit 133/4 Rp. bezahlt, einen Ertrag von 7,744,935 Fr. aus= machen. Seit fechs Jahren find in der Einrichtung der Rafereien große Fortschritte gemacht worden durch allgemeine Einführung von Hochdruckwasserleitungen, von Motoranlagen für Rührma= schinen und von verbesserten Feuerungsanlagen nach dem System fester Kessel mit beweglichem Feuer. — 3. In die Kaserne Frauenfeld wurde der nach Thun einberufene Remonten= furs II verlegt. — In Zürich ftarb 85jährig Konrad Widmer von Altnau, gemesener Direktor der schweizerischen Rentenanstalt, ehemals Rechtsanwalt im Thurgau, dann Direktor der zürche= rischen Strafanstalt und sodann Begründer und Leiter der Ren= tenanstalt. Seine literarischen Arbeiten sind: 1846 eine Studie über thurgauische Straffälle; 1865 Beiträge zur Frage der Alpen= bahnen; 1870 die Bedeutung der Gotthardbahn für den Thurgau; 1896 Unfer Lebensgesetz. — 5. In Berlin murde Graf Bückler wegen Beleidigung eines Gastwirtes in Hauptweil zu 30 Tagen Gefängnis verurteilt. — 12. In Arbon wurde das neue Kran= fenhaus eröffnet. — 18. Evang. Dußnang=Bichelsee mählte an seine erledigte Pfarrstelle Pfarrer Friedrich Keller in Leutsmerken. — 21. Die thurgauische natursorschende Gesellschaft gab ihr 15. Vereinsheft heraus mit der Hauptarbeit von Prosessor Dr. Heßüber Gewitter in der Schweiz im allgemeinen und Gewitterzüge im Thurgau im speziellen. — 25. In Weinselden konstituierte sich die thurgauische Amtsbürgschaftsgenossenschaft zur kollestiven Uebernahme der Amtsbürgschaften. — Das Amtsblatt brachte die aussührliche Konzessionserteilung des Bundesrates für den Bau der Eisenbahn Wil-Weinselden=Konstanz.

### Rebruar.

3. Zum Silfspriester des Kapitels Frauenseld = Steckborn wurde gewählt Pfarrer Ferd. Kurz von Fischingen, in Binningen.
— 11. Um schadenbringende Viehseuchen zu bekämpsen, statuierte der Regierungsrat die Anzeigepslicht für die Knötchenseuche der Kinder und setzte Staatsbeiträge von 50% aus für Jmpsung der Schweine gezen Kotlaus. — 14. Die Regierung kassierte auf ersgangenen Rekurs hin den Beschluß der Munizipalgemeinde Stettsfurt, wonach eine zu errichtende Schifflistickerei mit Lieserung von Baumaterial und 1000 Fr. sür jede Maschine unterstützt worden wäre. — 22. Evang. Leutmerken berief an seine erledigte Pfarrei Pfarrer G. Dürst in Hemberg. — 27. Auf der Station Kreuzlingen wurde in der Morgensrühe ein Zug zum Stehen gebracht und unterdessen durch einen frühern Zugführer die Stationskasse plündert.

## März.

1. Katholisch Gachnang mählte an seine vakante Pfarrstelle den bisherigen Kaplan Joseph Fräsel. — 3. Der Regierungsrat genehmigte den Entwurf für ein neues Wahlgeseh. — In Weinsfelden konstituierte sich ein Verkehrsverein. — Die erste Gabenliste für die kommende schweizerische landwirtschaftliche Ausstellung in Frauenseld wurde publiziert. — Der Funkensonntag Invocavit brachte nach dem mitden Winter sehr zahlreiche Feuer. — 6. Spitalsdirektor Dr. Brunner in Münsterlingen veröffentlichte sein Werk über "Die Verwundeten in den Kriegen der alten Eidgenossen". — 9. 10. Der Große Rat genehmigte Rechenschaftsberichte und Anstaltsrechnungen für 1901 und bewilligte an die Zentenarseier in Frauenseld einen Beitrag von 8000 Fr. Der Regierungsrat

wurde eingeladen, dem Eisenbahnbetrieb auf den thurganischen Streden der Bundesbahnen besondere Aufmerksamkeit zuzuwenden. Eine Liegenschaft in Tobel und eine Waldung in Kischingen wurden angekauft. 16 Bewerber erhielten das Kantonsbürgerrecht. — 11. Mit einem Automobil=Omnibus der Firma Martini & Co. wurden Brobefahrten veranstaltet zwischen Frauenfeld und Steckborn. — 15. Durch zahlreiche Volksversammlungen, Broschüren und Zeitungs= artifel vorbereitet, nahm das thurgauische Bolf in der Referendums= abstimmung den neuen schweizerischen Zolltarif mit 15,444 Ja gegen 5,075 Rein an. Das Refultat für die ganze Schweiz lautete 326,942 Ja und 222,952 Mein, wobei die landwirtschaftliche Bevölkerung auf ersterer, die industrielle durchweg auf letterer Seite stand. In Romanshorn wurden 777 Stimmen abgegeben: 444 Ja und 333 Nein. — 19. In Berg starb Kantonsrat Jakob Brauchli zum Ziegelhof, 65jährig. — 22. Der Oratorien=Bejang= verein Frauenfeld brachte die Matthäus = Paffion von Beinrich Schütz zur Aufführung — 25. Prinzessin Alexandra von Menburg= Büdingen kaufte das Hotel Du Lac in Uttweil und das Schloß= gut Mühlberg und geriet bald nachher in Konkurs. — 22. Die Rirchgemeinde Welfensberg mählte zu ihrem Pfarrer den bis= herigen Vifar J. M. Weber von Bremgarten. — 31./1. Die Jahres= prüfung am Seminar Rreuglingen fand ftatt.

# April.

6. und 7. Schlußeramen der Kantonsschule. — Von Sekundar= lehrer Oberholzer erschien eine hübsch ausgestattete "Geschichte der Stadt Arbon". - Bischofszell feste das neue Baswerk in Betrieb. — 10. In den kantonalen Tagesblättern begannen lebhafte Auseinandersekungen über die seit dem Bundesbahnbetrieb zu bevbachtende Zurücksetzung der Thurtallinie gegenüber der St. Gallerlinie. — 16.—18. In Frauenfeld fand unter Leitung von Brof. Dr. Heß ein Instruktionskurs statt für Handwerker, welche die Erstellung von Bligableiteranlagen übernehmen. — 17. 41 Sc= fundarlehrer des Kantons wurden für eine neue sechsjährige Amts= dauer bestätigt und 3 provisorisch gewählt, darunter zum erstenmal eine Lehrerin. — 19. und 26. Die Erneuerungswahlen der 355 fantonalen Geschwornen fanden statt. — 20. Auf der Station Müllheim entgleiste ein Zug. — 25. Der Konservator der histo= rischen Sammlung veröffentlicht eine Liste eingegangener Geschenke. - 26./27. Die Infanterie=Rekrutenschule der VII. Division machte vom Toggenburg aus ihren Ausmarsch über Frauenfeld und Bischosszell und zurück nach Herisau. — 28. Die Zentralstelle des thurgauischen Lehrlingspatronates veröffentlichte ihren Bericht über zwei Geschäftsjahre, während welchen 101 Lehrlinge plaziert worden sind.

### Mai.

1. Auf dem Nepe der Bundesbahnen traten die neuen Ber= sonentarise in Kraft und brachten auch für unsre Stationen etwelche Herabsehung der Taxen. — 4. Das Militärgericht der VII. Division verurteilte in Frauenseld einen Soldaten wegen Diebstahls. — 5. Die Kriminalkammer verurteilte 7 Angeklagte. — 8. In Egels= hofen brachen die Pocken aus. — 10. Evang. Ermatingen wählte zu seinem Pfarrer den bisherigen Vikar Stahel, obschon derselbe nach der Erflärung des Kirchenrates die Erfordernisse der Bähl= barkeit nicht besaß. — 25./26. Der Große Rat mählte zu seinem Bräsidenten Ständerat Scherb, zum Präsidenten des Regierungs= rates A. Wild, zum Obergerichtspräsidenten Dr. Fehr. Die Staats= rechnung pro 1900, die Rechnung der Kantonalbank pro 1902 und zwei Gutsrechnungen pro 1901 wurden genehmigt. Einer inter= nationalen Regelung des Automobilverkehrs wurde zugestimmt, eine solche des Fahrradverkehrs abgelehnt. Erheblich erklärt wurde eine Motion Kutishauser betr. Anpflanzung amerikanischer Reben und Anlage von Versuchsfeldern in den von der Reblaus ergriffenen Rebgeländen. 11 Bewerbern wurde das Kantonsbürgerrecht ver= liehen. - In Romanshorn fand ein vom kantonalen Feuer= wehrverband veranstalteter zweitägiger Feuerwehrkurs statt.

# Juni.

1. Bei schönem Wetter fanden am Pfingstmontag Kreisturnstage statt in Reuweilen und Oberaach. — In Egelshofen verssammelten sich die thurgauischen Sektionen vom Blauen Kreuz. In Jakobsthal verbrannte ein Automobil. — 2. Die Bundesbahnsverwaltung beschloß die Erstellung eines neuen großen Schiffswerstgebäudes in Romanshorn. — 9. In Frau enfeld trat die von allen ev. Landeskirchen veranstaltete Reformierte Kirchenskon for en zusammen und behandelte hauptsächlich die Frage des Stimmrechtes der Frauen in kirchlichen Angelegenheiten. — 12. 13. Bei heftigen Gewittern sielen Blisschläge in Huben, Schlattingen, Hemmersweil und am 30. in Krillberg. Die Pyrotechniker Müller

in Emmishofen machten bei dieser Gelegenheit die ersten ersolg= reichen Versuche mit Hagelschutzraketen. — 21. In Arbon bes gründete sich die Genossenschaft für Bau und Betrieb eines alkohols freien Volkshauses. — 28. In Weinfelden begann das kanstonale Schützen sen se st. — 29. Die Klassen der Kantonsschule traten ihre Schulreisen an. — 30. Die in Frauenseld versammelte kathol. Synode wählte zum geistlichen Mitglied des Kirchenrates Kammerer Herzog in Ermatingen und genehmigte den Rechenschaftsbericht.

# Juli.

5. In Weinfelden ichloß das fantonale Schützenfest, das febr stark besucht gewesen. — 6. Der thurg. Armenerziehungs= verein, der zur Zeit das Batronat über 177 versorgte Kinder aus= übt, versammelte sich in Sulgen. — 6.—8. Das Schwurgericht ver= urteilte 9 Angeklagte. Gin Italiener erhielt für den in Sulgen begangenen Todschlag 8 Jahre Zuchthaus. — 12. Am thurg. Land= wirtschaftlichen Berein referierte in Burglen Forstmeister Schwyter über das Bundesgesetz betr. Forstpolizei. — 13. Gin heftiges Gemitter brachte Sagel in der Begend von Emmishofen bis Büttingen und äscherte ein Doppelwohnhaus ein in Sohen= rain bei Bäldi. In Illighausen verbrannte gleichzeitig ein Wohnhaus mit Scheune. — 15. Das Amtsblatt veröffentlichte das Bundesgefet vom 25. Juni betreffend Ermerb des Schweizerbürger= rechts, das bestimmt ist, die Einbürgerung zu erleichtern. — 18. In Mörikon wurden Scheune und Stallung der Mühle nebst großen Vorräten ein Raub der Flammen. - 21. In Uerschhausen brannte ein Wohnhaus mit Scheune und Stallung nieder. — 26. In Weinfelden fand der kantonale Musiktag statt, besucht von 12 Musikgesellschaften. — In Märstetten starb Konrad Otto Alt= wegg, geb. 1845, ehemals Lehrer in Sirnach, 1866-1874 in Berg, sodann in Wigoltingen, seit 1878 Notar und Kantonsrat, Bezirks= richter und seit 1877 Schulinspektor: eine markante, volkstümliche Versönlichkeit von altem Schrot und Korn. — 28. Die Orts= gemeinde Horn beschloß Ginführung der Gasbeleuchtung im Anschluß an das Gaswerk der Stadt St. Gallen in Rorschach. — 31. Durch Brandstiftung ging die große Mühle in Geigberg bei Kreuglingen zu grunde.

### August.

1. In das Festgeläute stimmten zum erstenmal auch die neuen Glocken der evangelischen Kirche in Weinfelden ein. — Eine

ausführliche Ginsendung in die "Thurgauer Zeitung" hatte den Bedanken angeregt, es sollten an diesem vaterländischen Festtag jeweils der volljährig gewordenen Jungmannschaft in feierlicher Beije die Rechte der Stimmfähigfeit und Mündigfeit erteilt werden unter Darlegung der damit verbundenen Pflichten. Die Anregung fand in der schweizerischen Bresse vielfache günstige Aufnahme. — Das aus einer stark benutten Konkurrenz hervorgegangene Blakat für die landwirtschaftliche Ausstellung in Frauenfeld wurde in 6500 Exemplaren versandt. — 2. In Wängi murde das neu= erbaute, prächtige Schulhaus durch ein Jugendfest eingeweiht. — In Hof=Romanshorn und in Steineloh (am 3.) kamen durch Brandstiftung größere Schadenseuer zum Ausbruch. — 9. In Beinfelden murden die neuen Glocken der katholischen Kirche geweiht. — Bürglen=Andweil beschloß den Bau eines neuen Pfarrhauses. — 16. In Frauenfeld hielt der thurg. Verein für Sonntagsheiligung seine zweite Jahresversammlung ab und hörte Vorträge an von Dekan Christinger und von Pfr. Probst aus Bafel. - 19. In Amrisweil stürzte ein Saus, mährend es um drei Meter gehoben werden follte, zusammen und begrub in seinen Trümmern zwei Männer. — 21. Die Kriminalkammer verurteilte fieben Angeklagte, hauptfächlich wegen betrügerischer Sandlungen. - 23. Gin ftartes Gewitter brachte Hagel über die Gegend von Schönholzersweilen bis Riet. Auf einem Gebiet von etwa einem Quadratkilometer bei Buhmeil murden durch einen Wirbelfturm 146 Obstbäume umgeriffen; ähnliches geschah zu gleicher Zeit in Eschlikon und Holzmannshaus. — 24. In zwei aufeinanderfolgen= den Nächten fielen in Rreuglingen eine Scheune und in Rurg= ridenbach zwei Wohnhäuser und drei Scheunen boswilliger Brandstiftung zum Opfer. - 31. In Frauenfeld tagte die thur= gauische Schulfnnode, um im Unschluß an ein Referat von Schulinspektor Notar Müller die Errichtung von Spezialklassen für schwachbegabte Kinder zu beraten.

#### September.

4. In Aadorf starb ein vierjähriger Knabe an Bergiftung durch Tollfirschen. — 8. Die kantonale Gemeinnützige Gesellsschaft versammelie sich unter dem Präsidium von Dekan Christinger in Frauenfeld und beschäftigte sich mit der Blindenfürsorge, dem Jahresbericht der Direktionskommission und hauptsächlich mit dem Entwurf eines neuen Wirtschaftsgesetzes (Referent Pfr. Etter, Arbon). Die Jahresrechnung über die neun von der Gesellschaft

verwalteten Spezialfondationen, die zusammen 243,000 Fr. be= tragen, murde genehmigt und das Wohltätigfeitsbudget bereinigt. — 9. Von den 1153 im Thurgau sanitarisch untersuchten Refruten wurden 533 oder 46,23% als diensttauglich erklärt, 15,4% für ein Jahr, 7,9% für zwei Jahre zurückgestellt und 30,44% gänzlich entlassen. — Der protestantisch-kirchliche Hülfsverein und der Missionsverein hielten ihr Missionsfest in Bischofszell ab. - 12. Gin zweitägiger Weststurm stiftete Schaden an den Obstbäumen und an den Gebäuden der Ausstellung in Frauenfeld. — Die Kriminal= fammer bestrafte sieben Angeklagte megen verschiedener Berbrechen. - In Sommeri starb alt Oberrichter Jos. Anton Ludwig Stähelin im Alter von 75 Jahren. Geboren am 28. August 1828 und in St. Ballen taufmännisch ausgebildet, widmete er frühzeitig seine Kenntnisse der Heimat, war 1862-1877 Gemeindeammann in Sommeri, 1853-1875 Begirtsrichter, 1875-1899 Oberrichter, bei der Grenzbesetzung von 1857 Hauptmann der Scharfichugen= fompagnie V, ein allgemein hochgeachteter, gewissenhafter Mann. — 14. Bis auf 900 Meter herab fiel in der Oftschweiz der erste Schnee. — 18. Die Generaldirektion der Bundesbahnen lehnte die Erstellung einer neuen Stationsanlage bei Oberaach ab. — 18. bis In Frauenfeld fand die VII. Schweizerische Land= und Forstwirtschafts= Ausstellung statt. Freitag den 18. September murde dieselbe eröffnet durch den Direft onsprasi= denten Oberst Heitz und den Chef des schweizerischen Landwirt= schaftsdepartements, Bundesrat Forrer. Um eidgenössischen Bettag wurde morgens in der Ausstellung ein Feldgottesdienst abgehalten. Der offizielle Gesttag, Donnerstag den 24., gestaltete sich zu einer Gedenkfeier für den 1803 erfolgten Eintritt des Thurgaus in den Schweizerbund. Während der Dauer der Ausstellung hielten da= selbst ihre Jahresversammlungen ab die Delegierten des schweiz. Landwirtschaftlichen Bereins, der schweiz. Ornithologische Berein, der Obst= und Weinbauverein, die Kulturtechniker, der schweizer. Imferverein. An der Zentenarfeier vom 24. waren alle Kantone, auch die Stadt Konstanz, und die Behörden des Bundes, des Rantons, jeiner Bezirke, Kreise und Gemeinden, offiziell vertreten. Die Festreden wurden gehalten von Bundespräsident Deucher und Ständerat Scherb. Die Ausstellung wurde von rund 150,000 Per= sonen besucht, darunter von Minister Ilg von Abessynien und dem Könige von Rumänien. Die Konstanzer Regimentsmusik wirkte als Festmusik. Un mehreren Abenden wurden lebende Bilder aus der thurgauischen Geschichte vorgeführt, entworfen von Sekundar= lehrer Schweizer, mit Text von Silvia Andrea. Die ganze Ausstellung war vom schönsten Wetter begünstigt und erntete alls gemeines Lob wegen ihrer Reichhaltigkeit, Uebersichtlichkeit und trefflichen Leitung; auch der finanzielle Erfolg war ein sehr günstiger. — 21. 22. In Kreuzlingen versammelte sich der schweizer. Armenerziehungsverein, besuchte die Anstalt Bernstein und studierte Mittel zur Sebung der Gehülfennot in den Erziehungsanstalten. — 24. In Frauenseld starb 79jährig alt Registrator Karl Gänsli von Wellhausen, der 48 Jahre lang dem Staate gewissenhaft gedient hatte.

# Oktober.

1. Der fünfzigiährige Bestand der Rantonsschule wurde in Frauenfeld unter Beteiligung von über 300 ehemaligen Schülern festlich geseiert. In der Kirche begrüßte Regierungsrat Dr. Kreis Die Bafte, insbesondere die Vertreter des eidgenöffischen Schulrates und des Polytechnikums, sowie Rektor Mann aus Bürzburg, der von 1853, der Gründung der Schule, an bis 1872 Lehrer an der= selben und 1862-1868 und nochmals 1870-1872 deren Reftor Dr. Elias Saffter überreichte den unter feiner gewesen war. Leitung von Behörden und ehemaligen Schülern zusammengelegten Jubiläumsfonds von 53,000 Fr. als Alters= und Waisenstiftung der Kantonsschullehrerschaft. Rektor Büeler verdankte die Chrung im Ramen der Kantonsschule. Die von ihm verfaßte Festschrift behandelt ausführlich die Geschichte der Gründung bis 1853 und die seitherige Entwicklung der Schule. Gin Festbankett und Kom= mers im Hotel "Bahnhof" schloß die fehr animierte Feier. — Die Artillerie=Aspirantenschule begann in Frauenfeld ihre Schieß= übungen mit einer neuen Batterie Kruppicher Rohrrücklauf= Beschützen. - In Frauenfeld murde ein Kurs für 40 katholische Chordirigenten und Organisten eröffnet. - Im Billhof ver= brannte nachts eine große Scheune durch Selbstentzündung des Emdstockes. - 3. 4. Un der von 100 Mitgliedern besuchten Berfamm= lung des ich meizerischen Fischereivereins wurden in Arbon Vorträge gehalten von Prof. Dr. Senscher in Zürich über die Fischerei im Bodensee und von Fischer Läubli in Ermatingen über Transporterleichterungen feitens der Bundesbahnen für den Ber= fand lebender und toter Fische. — 5. In Stedborn versammelte sich der thurgauische historische Berein, besichtigte eine daselbst veranstaltete reichhaltige Ausstellung lokaler Altertumer und hörte Borträge von Pfr. Wigert in Homburg über Homburg und die ehemaligen Herrschaften von Klingenberg (II. Teil) und von Prof. Dr. Buchi aus Freiburg über die tridentinische Reform der thur= gauischen Klöster (I. Teil). — 11. Auf dem Rollen fand bei schönstem Herbstwetter eine Zusammenkunft von 9 Sektionen des schweizerischen Alpenklubs statt. — Evang. Kirchberg=Thundorf berief an seine durch Wegzug von Pfr. Weidmann vakant gewor= dene Pfarrstelle Pfr. Widmer von Berrliberg in Felsberg. — Der Bau der neuen Eisenbahnbrücke bei Eschikofen wurde in Angriff genommen. — 17. Um Seminar Krenglingen ichloß ein vierzehn= tägiger Fortbildungskurs für Primarlehrer, in welchem Seminar= direktor Freg über modernen Anschauungsunterricht, Dr. Gberli über biologischen, geologischen und physikalischen Unterricht und Seminarlehrer Erni über neuere Schweizergeschichte Vorträge gehalten und Lehrer Seiler Musterlektionen vorgeführt hatten. — 24. In Romanshorn versammelte sich die thurgauische Natur= forschende Gesellschaft und hörte Vorträge von Sekundarlehrer Engeli, Ermatingen, über die Quellenverhältnisse am Seeruden und Erstellung einer Quellenkarte des Thuraaus, von Brof. Wegelin über Versteinerungen von Schlattingen, von Prof. Dr. Beg über die Osmiumlampe. — 25. Die eidgenöffische Abstimmung erging über drei Gesekesvorlagen: über die Initiative Sochstraßer, wonach der Nationalrat nur nach der Ginwohnerzahl von Schweizer= bürgern statt nach der absoluten Einwohnerzahl gewählt werden follte; über die Revision von Verfassungsartikel 32 bis, wonach das Mindestmaß von frei zu verkaufenden alkoholischen Betränken von 2 auf 10 Liter erhöht worden märe; über eine Ergänzung des Bundesstrafrechtes, die eine schärfere Verfolgung der Pregvergehen gegen die Armee ermöglichen follte. Alle drei Borlagen wurden mit starken Mehrheiten verworfen. Im Thurgan erhielt die erste 3061 Ja und 12,816 Rein, die zweite 6192 Ja und 9542 Rein, die dritte 5209 Ja und 10,491 Nein. — 28. In Pfyn wurde das fünfzigjährige Amtsjubiläum von Lehrer Bupikofer festlich begangen. — 31. Im Zusammenhang mit einer auf der Sonne auftauchenden großen Fleckengruppe traten auf der ganzen nörd= lichen Halbkugel gleichzeitig mit einem Nordlicht starke magnetische Störungen auf, die auch in unfrer Begend die Telegraphen= und Telephonapparate für mehrere Stunden unbrauchbar machten.

# November.

1. Auf der Strecke Münchweilen=Sirnach=Fischingen begannen Automobil=Probefahrten. — 7. In Warth verbrannten mehrere

Gebäulichkeiten. — Der Regierungsrat erhöhte durch eine Berord= nung die Berpflegungstaren in den fantonalen Rrankenanstalten. - Die Generaldirektion der Bundesbahnen genehmigte das Projekt für die Anlage einer Saltestelle zwischen Süttlingen und Metten= dorf. — 9. Zwei Lehrer von Tägerweilen, Samuel Roth und und David Müller, feierten das fünfzigjährige Dienstjubiläum. - 16. Dem thurgauischen Sülfsverein für genesende Gemütstranke referierte Institutsvorsteher Hasenfrat in Weinfelden über Wefen, Urfachen und Wirkungen des Schwachsinnes. — 18. 19. Die Rriminalfammer verurteilte 11 Angeklagte, davon neun wegen schwerer Sittlichkeitsverbrechen. - 22. Der thurg. Tierichugverein hielt seine Jahresversammlung in Arbon mit dem Hauptreferat über Tierschutz und Augend von Regierungsrat Bay in Lieftal. — 23. 24. 25. Der in Frauenfeld versammelte Große Rat bereinigte den Finanzplan pro 1904, gewährte den Sturmgeschädigten vom 23. August aus dem Hülfsfonds eine Subvention von Fr. 15,848, beschloß grundsäklich die Errichtung einer thurgauischen landwirt= schaftlichen Winterschule, genehmigte die Anstaltsrechnungen und entsprach gehn Bürgerrechtsgesuchen. — 26. In Ermatingen er= ichoß sich in der Kirche der eben aus der Irrenanstalt entlassene Pfarrvermeser Rudolf Stahel von Turbenthal. — 29. Ev. Aadorf berief an seine durch Wegzug von Pfarrer Brändly erledigte Pfarr= stelle Pfarrer Raspar Pfeiffer in Menzifen. — 30. Das Schwur= gericht verurteilte fünf Ungeflagte.

# Dezember.

4. An der Versammlung der Gesellschaft schweizerischer Landwirte in Zürich wurde in mehreren Reseraten die Ausstellung von Frauenseld einer sachmännischen Besprechung unterzogen, die in den Hauptsachen recht günstig lautete. — 8. Steinebrunn wählte zum Pfarrer Kaplan Alois Scheiwiller von Waldkirch in Wittensbach. — 9. Der in Ermatingen wohnhafte Schriftsteller J. C. Heer veröffentlichte in seinem neuesten Werf "Freilust" anziehende Schilsberungen der thurgauischen Sees und Rheingegenden. — 10. In Romanshorn starb nach kurzer Wirksamkeit Pfarrer Alfred Lenzslinger, geboren 1867 in AusFischingen, 1891—1902 Pfarrer in Ueßlingen. — 14. In Bernrain starb der Hausvater der Anstalt, Kaspar Büchi, von Oberhosen, geboren 1845, 1864—1875 Lehrer in Blidegg, bis 1887 in Oberhosen bei Kreuzlingen und seither während 16½ Jahren Hausvater der landwirtschaftlichen Armens

schule. — 15. Der Regierungsrat beschloß versuchsweise auch Töchstern den Eintritt ins thurgauische Lehrerseminar zu gestatten. — In Areuzlingen gründete sich ein Naturheilverein. — 20. Mahingen beendigte die Innenrenovation seiner Kirche. — 23. Das 43. Heft der thurgauischen Beiträge zur vaterländischen Geschichte wurde vom historischen Berein herausgegeben. — 27. In Arbon starb Notar Konrad Raußer, geboren 1843 in Müllheim, 1863—65 Lehrer in Pfyn, bis 1873 in Göttigkofen, bis 1879 in Steckborn, 1879—1885 in Islikon, dann in Arbon, seit 1891 daselbst Friedenssrichter, 1893 Kantonsrat, 1899 Notar. — 29. Im ScheidwegsSerten brannte ein von zahlreicher Familie bewohntes Haus nieder.

Im abgelaufenen Jahre wurden im Kanton vergabt: für kirchliche Zwecke . . . Fr. 28,046. 50 für Unterrichts= und Erziehungszwecke . " 37,917. 40 für Armen= und Unterstützungszwecke . " 33,248. 85 für anderweitige gemeinnützige Zwecke . " 81,585. 15 Gesamtbetrag Fr. 180,797. 90

gara garagar Supertura e de la servició de la composição de la composição de la composição de la composição de

A. Michel, Pfarrer, in Märstetten.